In den vergangenen 50 Jahren gab es unzählige Auftritte - für Pfarrgemeinden, Vereine, Senioren, Firmen, anlässlich unserer internationalen Begegnungen, für die Stadt Münster usw. - einige sind uns dabei in besonders guter Erinnerung geblieben:

Die Auftritte mit unseren ausländischen Freunden anlässlich diverser Begegnungswochen bei uns in Münster oder bei Besuchen in Gävle, Cardiff, Orleans, Kristiansand, Glanerbrück und Lublin ★ Die internationale Jugendwoche zusammen mit dem Sportamt der Stadt Münster ★ Die vielen Trachtentreffen im Mühlenhof ★ Das Bundesvolkstanztreffen in Münster, bei dem wir Mitorganisatoren waren ★ Der Auftritt beim großen Ball der Luftwaffe in der Halle Münsterland bleibt vor allem durch die minutiöse Vorbereitung in Erinnerung ★ Und natürlich die Auftritte beim Handorfer Herbst oder beim Patronatsfest in St. Mauritz.

Gemeinschaft leben und Tradition pflegen, das geht nicht nur beim Tanzen, sondern auch durch Veranstaltungen wie „Weggen brengen", Maigänge, oder unseren „Herbstabend".

Tanzen verbindet Generationen, Kulturen und Menschen, es überbrückt Sprachbarrieren und fördert Gemeinschaft, es ist gesunder Sport und es macht einfach unglaublich viel Spaß.

1.Vorsitzende
Reinhild Gepp
Im Drostebusch 9c
48155 Münster
☎ 0251-3111302
reinhild-gepp@web.de

50 Jahre

Westfälischer Volkstanzkreis Münster

1973 ··· 1983 ··· 1993 ··· 2003 ··· 2013 ··· 2023

Der Westfälische Volkstanzkreis Münster wurde 1973 auf Anregung von Pastor Löker/St. Stephanus von Margrit und Hermann Vogt gegründet. Margrit hat die Gruppe bis zur "Staffelübergabe" vor dreizehn Jahren sehr erfolgreich geleitet.
Aus anfänglich 15 Mitgliedern wurde ziemlich schnell eine große Gruppe von heute 32 aktiven Mitgliedern, die ältesten schon über 80 und die jüngste gerade mal 23 Jahre jung – und es wächst wieder was nach…

Besonders freuen wir uns über unsere Musikanten. Seit 1977 hatten wir immer "Live-Musik", anfangs mit nur einem Akkordeon, zeitweise sogar mit fünf Musizierenden (Akkordeon, Geige, Flöte, Klarinette, Gitarre). Aktuell spielen zwei Akkordeons und eine Querflöte für uns.

Natürlich tanzen wir nicht nur im stillen Kämmerlein, sondern zeigen unser Können auch zu verschiedensten Anlässen. Anfangs waren es kleine Auftritte bei Pfarrfesten, in Altenheimen oder mit Kindern bei Kindernachmittagen.

1977 war die erste Teilnahme an einer internationalen Begegnungswoche in Rheine, die einen guten Aufschwung gab. 1978 hatten wir dann unsere erste Begegnungswoche in Münster mit der Volkstanzgruppe Rillen aus Gävle/Schweden. Später gab es auch einen regen Austausch mit Gruppen aus Cardiff, Orleans, Kristiansand und Glanerbrück.

Die Kleidung, die wir bei unseren Auftritten tragen, ist das sogenannte „Tweddebeste Tüeg“ (das zweitbeste Zeug), das man sonntags zu Hause oder für einen Gang oder eine Fahrt in die Stadt trug. Diese Tracht ersetzte ab 1977 die einfache einheitliche Kleidung, die wir uns selbst genäht hatten. Ein großer Teil der Trachten ist aus handgewebten Stoffen und ebenfalls selbstgenäht.

Seit 1979 machen wir jeweils zu Anfang des Jahres ein Wochenend-Seminar für unsere Gruppe. Dann erarbeiten wir Tänze, die wir danach auch in unser Jahresprogramm aufnehmen. Mindestens genauso wichtig sind diese Tage aber auch, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Wir waren in Lette, Rheine, Gemen, Coesfeld und Hopsten. Seit 1993 ist Stapelfeld quasi unsere Heimat geworden, weil wir dort die besten Bedingungen für uns und die Kinder haben, die natürlich dabei sein dürfen.

Ebenfalls 1979 hat der Volkstanzkreis zum ersten Mal ein Seminar im Mühlenhof angeboten, das speziell für die Leiterinnen und Leiter der vielen Tanzgruppen war, die neu gegründet wurden. Neugründungen gibt es heute leider nicht mehr, aber das Seminar findet nach wie vor etwa alle zwei Jahre statt und hat immer noch eine gute Resonanz.